

«Akzeptanz der Luftfahrt muss bei der Bevölkerung wieder grösser werden!»

Ex-Nationalrat Paul Kurrus ist Präsident der AEROSUISSE, des Dachverbandes der Schweizer Luftfahrt. Auch die RUAG Aerospace ist AEROSUISSE-Mitglied. Im folgenden Interview stellt Paul Kurrus diesen Verband näher vor.

L'ex consigliere nazionale Paul Kurrus è presidente dell'AEROSUISSE, Associazione mantello dell'aeronautica svizzera. Anche la RUAG Aerospace ne è membro. Nell'intervista che segue Paul Kurrus descrive da vicino l'associazione in questione.

Paul Kurrus, die AEROSUISSE hat das Ziel und den Zweck, die Interessen der zivilen schweizerischen Luftfahrt wahrzunehmen und deren langfristigen Existenzgrundlagen zu sichern.

Wie macht AEROSUISSE das?

Die AEROSUISSE vereint bald 100 Mitglieder; darunter befinden sich Fluggesellschaften, die Landesflughäfen, Flugplätze, Unterhaltungsfirmen, Flugzeug- und Komponentenhersteller, die



Paul Kurrus, Präsident der AEROSUISSE.
Paul Kurrus, presidente dell'AEROSUISSE.

Flugsicherung sowie die grossen Verbände und Vereine der Schweizer Luftfahrt. In jüngster Zeit durften wir übrigens einen markanten Zuwachs an neuen Mitgliedern verzeichnen. Dank dieser breiten Abstützung ist die AEROSUISSE der Ansprechpartner für

die politischen Entscheidungsträger und die Verwaltung. Die AEROSUISSE nimmt so Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luftfahrt und pflegt aktiv den Kontakt mit Regierungen, Parlamentariern und beteiligten Behörden sowie den Medien. Sie erarbeitet Studien und Stellungnahmen zu grundlegenden Problemen der Luftfahrt und orientiert ihre Mitglieder frühzeitig über laufende Geschäfte der schweizerischen Zivilluftfahrt.

Kann man folglich sagen, dass die drei Landesflughäfen, die zehn Regionalflugplätze, die 44 Flugfelder und 26 Helikopterflugfelder durch AEROSUISSE gut vertreten sind?

Ja sicher. Die Landesflughäfen zählen zu unseren Mitgliedern; ebenso einige Regionalflugplätze. Zudem ist der Schweizerische Flugplatzverein Mitglied der AEROSUISSE. Die Anliegen der Helikopterfirmen bringt die Swiss Helicopter Association bei uns ein.

Wie steht es mit der Vertretung der Schweizer Luftfahrtindustrie gegenüber den Behörden?

Grosse Teile der Schweizer Luftfahrtindustrie mit den Flugzeug- und Komponentenherstellern, aber auch die Unterhaltsbetriebe profitieren bereits heute von einer Mitgliedschaft bei der AEROSUISSE. Zur Interessenvertretung benutzen wir verschiedene Kanäle. Einer davon ist die parlamentarische Gruppe Luftfahrt. Sie ist eine wichtige Plattform zur Information der eidgenössischen Räte. Die AEROSUISSE führt als Trägerorganisation das Sekretariat dieser sehr gut besuchten Gruppe. Bereits wurden mehrere Anlässe den Anliegen der Flugzeugindustrie



Helikopter-Unterhalt bei der RUAG Aerospace in Alpnach.
Manutenzione agli elicotteri presso la RUAG Aerospace di Alpnach.

gewidmet. Damit leistet die AEROSUISSE einen Beitrag, dass diese Branche politischen Rückenwind bekommt.

Welches sind die drei grössten Herausforderungen für die schweizerische Luftfahrt und was trägt die AEROSUISSE zu deren Bewältigung bei?

Erstens hat die Luftfahrt ein Problem mit der Akzeptanz bei der Bevölkerung. Die Luftfahrt muss wieder mehr vom Volk getragen werden. Um dies zu erreichen, braucht es eine nationale Debatte zur Luftfahrtpolitik. Dazu habe ich vor drei Jahren im Nationalrat einen Vorstoss eingereicht, welcher vom Bundesrat angenommen wurde. Ich bin froh, dass die Vorarbeiten nun abgeschlossen werden konnten. Der Entwurf des Departements Leuenberger für eine eidgenössische Luftfahrtpolitik wurde kürzlich einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. In wenigen Tagen beginnen die Anhörungen der interessierten Kreise. Die AEROSUISSE hat im Hinblick auf die Erarbeitung einer prospektiven schweizerischen Luftfahrtpolitik zehn Thesen formuliert und wird diese bei den Anhörungen vertreten.

Zweitens muss die schweizerische Luftfahrt wieder wettbewerbsfähig werden. Mit einem ganzen Bündel von Aktionen wirkt AEROSUISSE auf dieses Ziel hin. Der Gleichschritt der Schweiz mit dem Ausland auf dem Gebiete der internationalen Harmonisierung der technischen Vorschriften ist für unsere Flugzeugindustrie geradezu überlebenswichtig. Hier setzt sich die AEROSUISSE beispielsweise für einen Vollbeitritt der Schweiz zur europäischen Sicherheitsagentur EASA ein. Ein anderes Aktionsfeld bildet beispielsweise die Verspätungssituation auf dem Flughafen Zürich. Im Weiteren wenden wir uns entschieden gegen so genannte Bewegungsbegrenzungs-Initiativen in Zürich-Kloten.



Die 10 Thesen zur Schweizer Luftfahrtpolitik in Kurzform

1. Eine starke Schweizer Luftfahrt ist für die Standort-Attraktivität der Schweiz von zentraler Bedeutung.
2. Der Schweizer Luftverkehr ist integraler Teil des nationalen Verkehrssystems.
3. Die Schweiz braucht eine leistungs- und entwicklungsfähige Luftfahrt-Infrastruktur.
4. Die Schweizer Luftfahrt braucht Rahmenbedingungen, die sie international konkurrenzfähig machen.
5. Die Schweizer Luftfahrt braucht ein liberales, marktwirtschaftlich ausgerichtetes Umfeld.
6. Umweltfreundliche Technik muss durch wirtschaftliche Anreize gefördert werden.
7. Die Schweizer Luftfahrt muss ihre Stellung in den internationalen Gremien und Abkommen behaupten.
8. Die Luftraumüberwachung zu konkurrenzfähigen Preisen gehört zum Service Public.
9. Die Schweizer Luftfahrt braucht qualifizierten Nachwuchs.
10. Die Leichtaviatik ist ein unverzichtbarer Teil der Luftfahrt.

Einige Zahlen zur Schweizerischen Zivilluftfahrt

Unternehmen

	2000	2001	2002
Linienfluggesellschaften.....	5	5	2
Nichtlinienfluggesellschaften	172	182	169
Unterhaltsbetriebe	94	91	89
Flugschulen	149	147	138

Immatrikulierte Luftfahrzeuge in der Schweiz

	2000	2001	2002
Flächenflugzeuge	2 014	2 024	1 992
Helikopter	254	266	265
Motorsegelflugzeuge.....	246	252	260
Segelflugzeuge.....	1 024	1 028	1 016
Ballone	504	492	490
Luftschiffe	6	5	7

Das Netz des Schweizerischen Luftverkehrs

Flugplätze 2002

Landesflughäfen	3
Regionalflughäfen	10
Flugfelder	44
Helikopterflugfelder.....	26

Drittens müssen wir den Nachwuchs sichern. Der Aufschwung kommt bestimmt. Wenn wir nicht schon heute dafür sorgen, dass in allen Berufen der Luftfahrt genügend qualifizierte Leute rekrutiert und ausgebildet werden, geht der Aufschwung an uns vorbei, weil das Personal fehlt. Hier wirkt die AEROSUISSE, als Partner des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT), auf eine bessere Verankerung aller Berufe der Luftfahrt im Rahmen des kürzlich revidierten Berufsbildungsgesetzes hin.

Wie können Einzelne die Anstrengungen der AEROSUISSE unterstützen?

Indem beispielsweise weitere Firmen und Verbände für eine Mitgliedschaft bei der AEROSUISSE gewonnen werden. Ein hoher Organisationsgrad der gesamten Fliegergemeinschaft der Schweiz ist Voraussetzung für den Erfolg. Alle weiteren Informationen findet man übrigens auf unserer Homepage www.aerosuisse.ch